

im Juli 2006

Chloschter Info #59



kanti
wettingen

2	Editorial
4	Termine
5	Sommeranlass
7	Besten Dank! – an ehemalige Vorstandsmitglieder
10	Aktuelles aus der GV '06
13	ExPri 2006
15	Brigit Gertsch – 20 Jahre KSWE
18	klassenfreunde.ch
20	Curriculum post maturam
22	Anmeldung Sommeranlass



kanti
wettingen

Editorial



Liebe Vereinsmitglieder Liebe Leserschaft des Chloschter-Info

Nachdem sich der Frühling von einer kalten und nassen Seite gezeigt hat, fanden Sonne und warmen Temperaturen nun doch noch den Weg in unsere Breitengrade. Der Sommer hat uns im Griff!

Sommer, das bedeutet auch immer eine weitere Ausgabe des Chloster-Info. Dieses Jahr etwas später als bisher, da sich der „neue“ Vorstand zuerst etwas einarbeiten musste. Doch von einem neuen Vorstand zu sprechen, ist nicht ganz korrekt. Neu im Vorstand bin ja nur ich, meine Kollegin und meine drei Kollegen sind bereits erfahrene Vorstandsmitglieder.

Die neunjährige Tätigkeit unseres Präsidenten Marco Arni sowie der Einsatz der drei langjährigen Vorstandsmitglieder Claudia Trost, Karin Hörhager und Adi Knaup soll in dieser Ausgabe gewürdigt werden.

Der Rückblick auf die GV im April darf natürlich nicht fehlen! Dazu werde ich mich in einem Mini-Portrait Euch vorstellen.

A propos Rückblick: Diesen macht in diesem Heft auch Birgit Gertsch, langjährige Rektoratssekretärin. Sie wird vielen von Euch

als kompetente und zuvorkommende Auskunftsperson auf dem Sekretariat noch bekannt sein.

In unserer beliebten Rubrik Curriculum post maturam beschreibt Regula Binder die fünf vergangenen Jahre seit ihrer Matura.

Das vorliegende Chloster-Info befasst sich aber nicht nur mit interessanten Rückblicken. Wie sich das Internet als Plattform für Klassenkontakte anbietet, stellen wir in dieser Ausgabe ebenfalls vor; ganz klar ein Ausblick in die nahe Zukunft. Daher: nutzt die modernen Möglichkeiten, um mit euren ehemaligen Klassenkolle-gInnen in Kontakt zu bleiben! ... um zum Beispiel gemeinsam den für euch organisierten Sommeranlass zu besuchen.

Denn ganz nah schon liegt unser Sommeranlass im August: Ein kulinarisch-kultureller Abend mit Gästen aus China steht auf dem Programm. Der Vorstand freut sich, am 25. August möglichst viele Vereinsmitglieder und Interessierte begrüßen zu dürfen.

Einen angenehmen Sommer wünscht

Lucas Imbach

Präsident



Termine

Kulturaustausch an der Kanti dank Sommeranlass!

Sonntag 20.8. 17.00 Uhr Orgelmusik III
in der Klosterkirche

Freitag	25.8.	18.00 Uhr	Sommeranlass Pro Kanti Wettingen (siehe nächste Seite)
----------------	--------------	-----------	--

Freitag 1.9. 19.00 Uhr SONAFE

Sonntag 16.9. 19.30 Uhr Blockflötenmusik
in der Mönchskirche

 Alle aktuellen Termine sind auch online abrufbar:
www.kanti-wettingen.ch → Agenda



Sommeranlass

China & gute Musik & Essen = spannender Abend!

Der diesjährige Sommeranlass für die Mitglieder von Pro Kanti Wettingen steht ganz im Zeichen des Austauschprojektes mit der Mittelschule Nr. 19 aus Peking. Während der ersten beiden Wochen nach den Sommerferien wird die Kantonsschule Wettingen Besuch von 35 Personen (Studierende und begleitende Lehrkräfte) aus Peking erhalten. Es handelt sich dabei um den Gegenbesuch unseres letztjährigen Austauschprojektes in China. Die Berichterstattung dazu findet sich unter www.kanti-wettingen.ch (>Gymnasium>Austauschprojekte>Peking).

Ein reiches Programm mit Einblick in den Schulalltag, Forschungstätigkeit und zahlreichen touristischen Angeboten wie auch einer Operaufführung erwartet unsere Gäste.



Am **25. August** werden wir für unsere Gäste am Abend vor ihrer Rückreise ein Essen in der Aula anbieten. Anschliessend ist der Besuch des traditionellen Serenadenkonzerts im Abthof vorgesehen.

Der Abschlussabend bietet Gelegenheit, mit unseren chinesischen Gästen ins Gespräch zu kommen und wieder einmal ein schönes Konzert in unvergleichlichem Rahmen an unserer Schule mitzuerleben.

Zu diesem Anlass möchten wir Euch, geschätzte Mitglieder des Vereins Pro Kanti Wettingen sowie weitere interessierte Ehemalige, ganz herzlich einladen! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **Anmeldung bis Freitag, den 18. August 2006**. Der Unkostenbeitrag für das Essen inkl. Eintritt zum Konzert beträgt 25 SFR.

Das Essen beginnt um **18 Uhr**, das Konzert um **19.30 Uhr**.

Anmeldungen mit Talon auf der letzten Seite an Hansjörg Frank, Kantonschule Wettingen, Klosterstrasse 11, 5430 Wettingen, Tel. (priv.) 056 223 17 31, oder per Email an h.j.frank@bluewin.ch.





Besten Dank!

... an vier engagierte ehemalige Vorstandsmitglieder

Gleich vier langjährige Mitglieder verliessen per GV 2006 den Vorstand von Pro Kanti Wettingen. Zeit, ihr Wirken zu würdigen und ihnen Dank zu sagen.

Marco Arni (Matura 1996)

Als langjähriger Präsident des Vereins gehörte Marco seit 1997 dem Vorstand an. In dieser Zeit sicherte er das Fortbestehen des Vereins und prägte seine künftige Form massgeblich mit. In seine Amtszeit fielen grundlegende Neuerungen wie die Einführung des Ex-Pri, die Vereinsreform und die Förderung eines Stammes an Gönnerinnen und Gönnern.



Dank seiner motivierenden Art lockte Marco uns andere Vorstandsmitglieder aus unseren Reserven. Unzählige Male erinnerte er uns an den nächsten Sitzungstermin oder die Veranstaltungen oder den Abgabetermin für Manuskripte. In seinem Engagement für den Verein zeigte er sich unermüdlich, und es ist offensichtlich: Marco lebte diesen Verein.

Mir als Vize-Präsidenten fiel dabei eine leichte Rolle zu, denn mein Eingreifen war in dieser ganzen Zeit keine einziges Mal erforderlich. Dies spricht für die Qualität und Zuverlässigkeit des Präsidenten.

Ein Sesselkleber ist Marco nicht; er fällte seine Entscheide stets im Sinne des Vereines, und so ist es auch bei seinem letzten. Auf Marco warten eine spannende, intensive neue Rolle innerhalb der Kantonsschule Wettingen sowie familiäre (Baby-) Freuden, weshalb er den Weg frei für neue Köpfe machen wollte.

Karin Hörhager (Matura 1996)

Seit 1997 betätigte sich Karin aktiv im Vorstand des Vereines und hatte dort das Amt einer Beisitzerin inne. Als Sportskanone ging sie mit viel Elan an die Sache und beeinflusste die Entscheidungseffizienz positiv. Aber auch in geselligen Belangen liess sie ihre Kreativität spielen und überraschte den Vorstand mit aussergewöhnlichen Ideen für den jährlichen gemeinsamen Anlass.



Da ihre jetzige Tätigkeit viel Flexibilität und Reisetätigkeit verlangt, hat sie sich entschieden, für den Vorstand nicht mehr zu kandidieren.

Adi Knaup (Matura 1993)

Seit 1995 arbeitete Adi für den Vorstand des Vereines, zunächst in informeller Form, ab 1996 dann aber als formelles Mitglied, und übte dabei die höchst anspruchsvolle Tätigkeit des Kassiers aus. Für die Budgetentscheidungen hat der Vorstand als Ganzes gerade zu stehen, die Rechnungsführung war in dieser Zeit aber immer wahr, klar und – auch personell – kontinuierlich, wie es so doch im Lehrbuch heisst. Darüber hinaus gilt Adi auch als prägender Vater des Ex-Pri, den er als Belohnung für ausserordentlichen Einsatz, der für die Gesamtheit der Angehörigen der Kantonsschule Wettingen von Nutzen ist, konzipierte und damit einen grossen Beitrag zur Förderung des freiwilligen gesellschaftlichen Engagements an der Kanti leistete.



Seine anderweitigen Verpflichtungen liessen ihm nicht mehr genügend Zeit für den Verein, weshalb er nicht mehr kandidieren wollte.

Claudia Trost (Matura 1996)

Seit 1997 war Claudia – ehemalige Klassengenossin von Karin und Marco – als Beisitzerin im Vorstand aktiv. In diesem Rahmen war sie gewissermaßen unser juristisches Gewissen und sorgte dafür, dass das Protokoll stets korrekt geführt wurde. Besonders zugute kamen uns ihre zahlreichen Kontakte, die sie bei der Suche nach Ehemaligen für das verfassen des Curriculum post maturam einsetzte.



Ihre berufliche Beförderung führte auch zu einer zeitlich höheren Belastung, und so ist es nachvollziehbar, dass sie nicht mehr für den Vorstand kandidieren wollte.

Liebe Adi, Claudia, Karin und Marco,

Die Zeit mit Euch war unvergesslich. Wir hoffen, Euch auch weiterhin zu den Freunden des Vereins zählen zu können.

Der alte und neue Vorstand dankt Euch herzlich für Euer Engagement und wünscht Euch für Eure persönliche und berufliche Zukunft alles Gute!

Im Namen des Vorstands und des ganzen Vereins

Jan Busslinger, ehemals Vize-Präsident



GV '06: Aktuelles

Vorwärts geht's mit neuem Präsidium!

Alle Jahre wieder treffen sich der Vorstand sowie interessierte Mitglieder des Vereins Pro Kanti Wettingen im Brudersaal der Kantonsschule, um die alljährlich stattfindende GV abzuhalten.

Pünktlich um 20 Uhr schritt man zur Tat. Es gab ja auch viel zu tun. Nachdem das letztjährige Protokoll genehmigt sowie die Abnahme der Rechnungen und des Budgets durchgeführt waren, kam man denn auch schon zu einem wichtigen Beschluss: Der Projektfonds des Vereins wird mit einem zusätzlichen Teil aus den Vereinsreserven gespeist. Dies lässt weitere Spielräume und mehr Möglichkeiten zu, Sachen wie zum Beispiel den Tag der offenen Türe im kommenden Herbst weiter und in grösserem Masse zu unterstützen.

Danach hielt Marco Arni, Noch-Präsident des Vereins, Rückblick aufs Jahr 2005. Er betonte u.a. die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit der Schule sowie die China-Reise, die ebenfalls von einem Zustupf aus dem Projektfonds profitierte und ein voller Erfolg war. Anlässe wie zum Beispiel die Limmatrenaturierung im Herbst 2005, die jedes Jahr vom Verein durchgeführt werden, kamen ebenso zur Sprache. Es wäre schön, jeweils noch mehr Interessierte begrüßen zu dürfen, sind doch die Anwesenden stets begeistert von den immer neuen Themen.

Anschliessend entführte uns Marco noch in einen letzten, persönlichen Rückblick auf die Jahre 1997 bis 2006 – war dies doch die letzte GV, die er als Präsident leiten durfte. Er durfte viele Neuerungen in seiner Amtszeit begleiten, u.a. wurden der Name sowie das Logo des Vereins geändert – wie auch die Schule selbst durch MAR (um nur einen Punkt zu erwähnen) einen grossen

Wandel vollzogen hat. Viele neue Projekte, beispielsweise der ExPri oder der Studieninfoanlass zeigen, dass man immer in Bewegung bleiben muss, um den Wandel mitzumachen.

Schliesslich wurden die Wahlen durchgeführt. Die drei langjährigen Vorstandsmitglieder Claudia Trost, Karin Hörhager und Adi Knaup sowie der Präsident Marco Arni durften für ihren tollen und unermüdlichen Einsatz den wohlverdienten Dank entgegennehmen – nicht ohne dass bei jedem Einzelnen noch kleine Anekdoten zum Besten gegeben wurden.

Lucas Imbach wurde einstimmig als neuer Präsident gewählt, ebenso der übrige bisherige Vorstand und die beiden Revisorinnen.

Mit dem Ausblick aufs Vereinsjahr 2006 kam man in die letzte Runde. Der ExPri wird auch dieses Jahr an der Maturafeier vergeben. Ebenso steht ein vielfältiger Sommeranlass an, bei dem der Gegenbesuch aus China anlässlich des zweiten Teils des Austauschprojekts miteinbezogen wird. Und natürlich dürfen unsere regelmässig erscheinenden Chloschter-Infos nicht fehlen (wo über besagte Aktivitäten berichtet wird, siehe aktuelles Heft).

Nach dem eher trockenen Teil gings zum Schluss ab ins Geschichtszimmer, wo Hansjörg Frank uns den DVD der China-Reise zeigte. Natürlich durften Snacks und Getränke nicht fehlen – Kino pur! Alles in allem eine erfolgreiche GV mit Abschieds-, aber auch Aufbruchstimmung, in entspannter Atmosphäre. Wir hoffen, nächstes Jahr noch einige Mitglieder mehr begrüßen zu dürfen.

Sabrina Wüst

Who is Lucas Imbach?



Die schöne Zeit im „Chloster“ endete für mich mit der Matura im Jahr 2003, ziemlich genau vor drei Jahren. Während der Kanti hatte ich durch verschiedene Aktivitäten (MAR-Einführung, Sonafe, Samichlaus, Maturitätsarbeit,...) die Möglichkeit, einige Personen der Schule kennen zu lernen, sodass ich an der Schule nicht gerade ein „Unbekannter“ sein sollte.

Nach der Matur begann ich mein BWL-Studium an der Uni Zürich, welches ich voraussichtlich in einem Jahr beenden werde. Neben dem Studium betätige ich mich sehr gerne sportlich, unternehme etwas mit meinen Kollegen oder erkunde interessante Länder und Leute.

Wenn Ihr mich noch genauer kennen lernen wollt, so bietet sich zum Beispiel am Sommeranlass eine ideale Gelegenheit dazu. Ich würde mich freuen, mit Euch dort einige Worte wechseln und Gedanken austauschen zu können.

Ressortaufteilung im Vorstand

<i>Präsident</i>	Lucas Imbach
<i>Vizepräsidentin/ Curriculum</i>	Sabrina Wüst
<i>Finanzen/ Mitgliederadministration</i>	Jan Busslinger
<i>Redaktion Chloster-Info</i>	Patrick Arni
<i>Lehrervertreter</i>	Hansjörg Frank



ExPri 2006

für Tobias Wullschleger

Grosses Engagement als Sonafe-OK-Präsident und als Co-Leiter im Wahlsport Rudern

Zum dritten Mal nach 2003 und 2004 wurde an der Maturfeier 2006 der ExPri vergeben. Der ExPri wird an SchülerInnen verliehen, die sich mit grossem ehrenamtlichem Engagement für die Schule und Schülerschaft einsetzen.

Die Jury erhielt dieses Jahr von der Lehrerschaft einige interessante Nominationen und hatte eine Qual der Wahl.

Die Wahl fiel schliesslich auf **Tobias Wullschleger**: Er setzte sich mit hohem Zeitaufwand und grossem Verantwortungsbewusstsein als OK-Präsident für das Sommernachtsfest 2005 ein.



Tobias Wullschleger (2.v.l.) und Adriel Graber (2.v.r.) mit zwei SONAFE-OK-Mitgliedern an der Maturfeier 2006.

Zusammen mit dem OK, insbesondere Adriel Graber, erarbeitete er ein neues Reglement und war um ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot bemüht.

Sein Engagement für die Schule war auch im sportlichen Bereich zu spüren. Als Co-Leiter unterstützte er mit viel Elan die Sportlehrer im Wahlsport Rudern sowie im polysportiven Lager. Verschiedene Trainings leitete er selbständig und war mit seiner unkomplizierten, sympathischen und verlässlichen Art bei den Beteiligten sehr beliebt.

Der von ihm trainierte und motivierte Frauen-Vierer konnte im Mai an den Schweizer Mittelschulmeisterschaften mit einem Sieg triumphieren!

Wir danken Tobias Wullschleger für sein ausserordentliches Engagement im kulturellen und sportlichen Bereich für die Schule und wünschen ihm für seine Zukunft nach der Kanti in der Architektur viel Erfolg und Erfüllung!



Das erfolgreiche Frauen-Ruder-Team der Kanti Wettingen mit ihrem Trainer Tobias Wullschleger.



20 Jahre an der KSWE

Brigit Gertsch blickt auf Interessantes zurück

Wenn an hektischen Tagen das Telefon nie schweigen wollte, wenn trotz geschlossener Bürotüre jemand einen dringenden Wunsch hatte, wenn sich in der Pause Schülerinnen und Schüler im engen Sekretariat auf die Füsse traten, wenn auch nach Büroschluss noch eine Arbeit zu erledigen war, dachte ich oft, dass ich einmal einen Text verfassen sollte zum Thema „ein Tag im Leben von....“

Natürlich habe ich es nie getan, aber jetzt, da alles schon weit weg liegt, fällt es mir zeitlich leichter, über meine Arbeit zu berichten. Im Rückblick verliert die Hektik ihre



Schärfe, von Stress ist nichts mehr zu spüren und an Tagen, an denen ich am Abend einfach nur ins Bett fiel, mag ich mich wohl erinnern, aber sie tun mir nichts mehr an.

Die 20 Jahre, die ich an der Kanti Wettingen (KSWE) verbrachte, waren eine anregende und ausgefüllte Zeit. Man könnte ja meinen, der immer gleiche Jahresablauf – wie Schulbeginn, Variowochen, Weihnachtsfeier, Anmeldetermine, Matur- und Diplomprüfungen, Schulschluss – mache die Arbeit auf dem

Sekretariat eintönig. Nach den ersten zwei Durchläufen habe ich dies sogar ein wenig befürchtet, jedoch grundlos. Es gab dann immer wieder Neuerungen und Veränderungen: Wechsel in der Schulleitung, andere Arbeitsgebiete, Wachstum der Schule, Wechsel im Sekretariat und vieles mehr. Ich kann überzeugt sagen: Langeweile kannte ich an der KSWE nie!

Bei meinem Eintritt stand noch eine elektrische Schreibmaschine auf meinem Pult. Sie wurde aber bald ersetzt durch eine Textverarbeitungsmaschine mit Display, und irgendwann kam der Computer, mit dem ich mich vertraut machen musste. Vielfältigt wurde auf einer Riesenmaschine, die ich hasste. Sie druckte schlecht, verschmierte Zeilen kamen häufig vor, es gab schwarze Hände und wenn man mich einmal fluchen hörte, so war es bei der Arbeit an diesem Vehikel. Der Kopierer erlöste uns davon und auch vom Schnapsmatritzenapparat, der auch so seine Tücken hatte. So wurde der administrative Bereich etwas einfacher, aber die Arbeitsfülle war immer gewährleistet!

In meine Zeit fiel die Einbindung der Diplommittelschule in die KSWE, d.h. bis zum Beginn des MAR hatten wir mit PSG, D und DMS drei Typen an unserer Schule, jede mit ihren eigenen Schwerpunkten, was z.B. die Vorbereitung der Schlussprüfungen nicht einfacher machte!

Einmaliges fand 1989, im sogenannten Langschuljahr, statt. Da zog die gesamte Schule (mit Ausnahme der Maturandinnen und Maturanden, die noch im Frühjahr die Prüfungen ablegten) für drei Wochen nach Italien, genauer ins toskanische Hügel-Städtchen Cortona. Dies war für alle eine besondere Erfahrung in sprachlicher, kultureller und sozialer Hinsicht, auch was die beispiellose Gastfreundschaft der Behörden von Cortona betrifft. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück.

Interessant für mich waren auch die vielen Kontakte nach aussen, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im BKS, mit

den Sekretärinnen der andern Kantonsschulen, mit den Verantwortlichen der Austauschorganisationen, mit den Gasteltern der ausländischen Schülerinnen und Schüler, mit Mitgliedern der Aufsichtskommission und mit anderen Menschen, die irgendwelche Beziehungen zur KSWE pflegten.

Und nach 20 Jahren musste ich mich mit dem Gedanken der „endlosen Freiheit“ anfreunden. Meine Befürchtungen vor dem sprichwörtlichen „Loch“ zerschlugen sich. Ich gewöhnte mich sehr schnell ans gemütliche Zeitungslesen am nicht mehr ganz frühen Morgen, ans Lesen mitten am Tag, ans freie Gestalten der Tage und Wochen. Ich geniesse es jetzt, den Abend auszukosten, da am folgenden Tag nicht strenge Arbeit ruft, ich freue mich, wieder mehr Zeit zu haben für die Beziehungen im Freundeskreis.

Gerne informiere ich mich jetzt über die Homepage der KSWE und gerne nehme ich an öffentlichen Veranstaltungen teil an dem Ort, wo ich mich so lange wohl fühlte.





klassenfreunde.ch

Findet eure ehemaligen Klassenkameraden!

Ihr möchtet wissen, was aus euren früheren Klassenkameraden geworden ist – oder es steht die Organisation einer Klassenzusammenkunft vor der Tür?

So bedeutete dies bisher in der Regel ein mühsames Zusammensuchen von aktuellen Adressen, was Stunden in Anspruch nehmen konnte.

Seit Februar 2006 bietet die Homepage **www.klassenfreunde.ch** Interessierten die Möglichkeit, sich zu registrieren und in die besuchten Schulen in den entsprechenden Schuljahren einzutragen. Findet man ehemalige KollegenInnen, so bietet sich über das System die Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Damit für den User ein möglichst hoher Netzwerkeffekt entsteht, müssen sich möglichst viele Personen registrieren, denn es bringt nichts, wenn man sich alleine registriert hat und mit niemandem in Kontakt treten kann.

Das Ziel der Betreiber ist, eine Community von 700 000 Personen zu schaffen. Bis Juni 2006 haben sich bereits rund 230 000 Personen registriert, Zahl täglich steigend.

Davon sind rund 700 ehemalige Schülerinnen und Schüler, die das „Kloster“ (Seminar, Kanti, DMS) in Wettingen besucht haben. Der älteste Eintrag ist zur Zeit ein Ehemaliger aus dem Jahr 1959, doch sind die Einträge in den 60er- und 70er-Jahren noch Einzelfälle. Die aktuellsten Abschlussjahrgänge sind sehr stark vertreten – und es sind sogar Absolventen bis ins Jahr 2009 zu finden!

Startseite
Verzeichnis
Klassentreffen
Erfolgsgeschichten

Über uns
Über uns
Mitgliedschaft
Medien
Werbung
Support

Mitglieder
Anmelden
Login
Passwort vergessen?

Finde deine ehemaligen Klassenkameraden

Der Pausenclown. Die Sandkastenliebe. Die Klassenbeste. Der Pultnachbar. Die Sportskanone. Fragst du dich manchmal auch, was aus deinen ehemaligen Klassenkameraden geworden ist? Oder würdest du gerne ein Klassentreffen organisieren?

Dann bist du bestimmt kein Einzelfall: Über alte Zeiten reden, in Erinnerungen schwelgen, das gehört bei vielen Menschen zu den Lieblingsbeschäftigungen. Nur, wie soll man an die Mitschüler von damals gelangen? Der eine ist weggezogen, die andere hat geheiratet, vom Dritten weiss man gar nichts.

Klassenfreunde.ch kann das ändern: Hier hast du einerseits die Möglichkeit, dich bei allen Schulen einzutragen, die du absolviert hast. Andererseits kannst du nach ehemaligen Mitschülern suchen. Je mehr Leute also mitmachen, desto grösser wird unsere Community und desto einfacher wird es, die Freunde aus vergangenen Tagen wieder zu finden.

Und weisst du was? Damit sich unsere Community schnell entwickelt, stehen dir alle Grundfunktionen kostenlos zur Verfügung! Weitere Informationen findest du auf diesen Seiten.

[Jetzt kostenlos anmelden](#)

Neuigkeiten

06.06.2006
Newsletter 04/2006 erhältlich

02.05.2006
Newsletter 03/2006 erhältlich

04.04.2006
klassenfreunde.ch im Schweizer Fernsehen
[weitere Neuigkeiten »](#)

Weiterempfehlen

[Empfehl klassenfreunde.ch deinen Freunden weiter!](#)

Statistik 07.06.2006 00:00

Frauenanteil:
52%

Männeranteil:
48%

Anzahl Schüler:
228'150

Anzahl Schulen

Die Registration für die völlig ausreichenden Basis-Funktionen ist kostenlos, für eine Mitgliedschaftsgebühr von CHF 20.00 pro Jahr stehen weitere Funktionen – wie Klassenfotos hochladen etc. – zur Verfügung.

Als negativer Punkt muss erwähnt werden, dass auch ein nicht registrierter User die Suchfunktionen nutzen kann und so erfahren kann, wer wann welche Schule besucht hat. Weitere Informationen bleiben jedoch den registrierten Personen vorbehalten, was auch mit den Suchfunktionen so sein sollte.

Klassenfreunde.ch ist eine interessante Möglichkeit, um eine virtuelle Klassen-Community aufzubauen und dadurch einfach alte Kontakte wiederzubeleben und Klassentreffen zu organisieren. Ob sich das Angebot durchsetzen kann, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

Lucas Imbach



Curriculum post maturam



Regula Binder

Genau fünf Jahre sind verstrichen, seit ich in der St. Anton-Kirche in Wettingen mein Maturazeugnis entgegen nehmen durfte. Ein sonniger Tag und das letzte gemeinsame Zusammensitzen innerhalb der Klasse machten mir den Abschied vom Klostergelände und den Kolleginnen und Kollegen ein wenig einfacher. Eigentlich konnten wir uns ja genügend auf diesen Zeitpunkt vorbereiten und trotzdem stand das Arrividerci sagen schnell – fast zu schnell – vor der Türe.

Ende Juni 2001 hatte ich ein freudiges Sommerprogramm vor mir und die Perspektive auf meine Wunschausbildung zur Primarlehrerin lag vor meinen Augen.

Zuerst reiste ich für drei Monate nach Avenches, wo ich in einer Jugendherberge arbeitete. Ich betreute Gäste aus ganz Europa, lernte endlich mal auch Französisch zu sprechen (nach acht Jahren mühsamem Vorwärtkommen in der Schule) und verliebte mich in die 3-Seen-Region der Schweiz.

Im November stand der nächste Wechsel auf dem Programm: Ich verliess das vertraute Surbtal und zog als Wochenaufenthalterin nach Zofingen. An der HPL (heute: FHA Pädagogik) erfuhr ich die ersten vertieften Auseinandersetzungen mit dem Lehrentinnenberuf und kam während den Praktikas in Kontakt mit den

verschiedenen Schulstufen. Ich war froh, dass diese Ausbildung sich auf 1 ½ Jahre beschränkte und ich im August 2003 endlich mit dem wahren Schulalltag als Lehrerin konfrontiert wurde. Ich kann der Zeit in Westen des Kantons auch durchwegs Positives abgewinnen. So hatte ich die Möglichkeit und Zeit, parallel zur Ausbildung als freie Mitarbeiterin (Reporterin) beim Regionalteil der Aargauer Zeitung einzusteigen. Noch heute kann ich ab und zu einmal einen Bericht verfassen und im vergangenen Herbst absolvierte ich ein Praktikum auf der Redaktion in Klingnau. Von den erlernten Fähigkeiten bezüglich Text- und Layoutgestaltung zehre ich immer wieder.

Nun zurück zu den Jahren in Zofingen: Nach dem Abschlusspraktikum in Schneisingen ging es Schlag auf Schlag weiter. So hatte ich das Glück, innert wenigen Wochen eine geeignete Stelle als 4.-Klass-Lehrerin in Unterehrendingen zu bekommen, und nach den Diplomprüfungen packte ich meine Siebenschachen und bezog eine 2 ½-Zimmer-Wohnung in Oberehrendingen. Nun bin bereits drei Jahre hier und genieße täglich die Aussichten zum Lägernhügel.

Der Schulalltag an der Mittelstufe ist enorm vielfältig und bereichernd. Meine erste Klasse umfasste 17 Schülerinnen und Schüler, nun sind sie bereits in der Oberstufe und ich erlebe das erste Mal das Schuljahr mit 3.-Klässlern. Die Umstellung im Herbst zu jüngeren Kindern und Teamteaching war eine spannende Erfahrung. Das Teamteaching entstand dadurch, dass ich im Oktober 2005 das Aufbaustudium zur Sekundarstufe 1-Lehrerin (Real/Sek/Bez-Fachlehrerin: Geografie/Geschichte/Ethik/ Mathematik) in Angriff genommen habe.

Das Hin und Her zwischen FHA und Primarschulhaus, Mitstudenten und Lehrerkolleginnen, Kindern und Jugendlichen ist spannend und gelingt je länger je besser. Zu Hause braucht es eine Organisation mit Ordern, und der Stundenplan lässt wenig

Flexibilität zu. Gerade diese neuen Herausforderungen erlebe ich bereichernd. All diese Erfahrungen zeigen mir täglich, wie breit die Palette an Arbeitsweisen, Strategien und Aufgaben im Lehrerberuf ist.

Klar, dass sich somit die Freizeitgestaltung anpasst und in einigen Zügen ruhiger verläuft als noch zu Kantizeiten. Mit kreativen Beschäftigungen, Yoga und Chor finde ich einen entspannenden Ausgleich zum Berufsalltag. Nun bin ich gespannt, wie die kommenden vier Semester verlaufen und wie lange es mich weiterhin so gerne ins Schulzimmer zieht!?



Anmeldung

Da wir wissen müssen, wie viele Leute in etwa kommen, bitten wir um eine Anmeldung per Mail:

h.j.frank@bluewin.ch

...oder per Post oder Telefon:

Ja, ich möchte am die **Sommeranlass Chinaaustausch & Serenade** am **Freitag, 25. August 2006** teilnehmen!

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel/Mail _____

Anmeldung **bis 18. August** an: *Hansjörg Frank, Kantonschule Wettingen, Klosterstrasse 11, 5430 Wettingen, Tel. (priv.) 056 223 17 31.*



«Adressberichtigung bitte nach AI Nr. 552 melden»

Impressum

Redaktion



kanti
wettingen - Vorstand

Redaktions- adresse

Patrick Arni, A sternweg 5, 5303 Würenlingen
Telephon: 056 281 19 00, eMail: pparni@gmx.ch

Produktion

Kantonsschule Wettingen

Erscheinung

3x jährlich